

**DOSB-Aktion "Starke Netze gegen Gewalt:  
Keine Gewalt gegen Mädchen und Frauen!"**

Am 6. März **2008** fand der Auftakt der Aktion unter dem damaligen Motto „Gewalt gegen Frauen – nicht bei uns!“ in Berlin statt. Es nahmen insgesamt fünf Bundesministerinnen, Dr. Ursula von der Leyen, Heidemarie Wieczorek-Zeul, Brigitte Zypries, Ulla Schmidt und die Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer teil. Sie übernahmen jeweils auch die Patenschaft für einen Kampfsportverein aus ihrer Heimatstadt.

Die Frauen-Vollversammlung des DOSB beschloss am 28. September **2009**, diese Aktion mit aller Kraft fortzusetzen und die Vernetzung mit anderen Organisationen auszubauen.

**2010, 2011, 2013** und **2015** schließen sich weitere wichtige Partner/innen dem Netzwerk an: WEISSER RING, Deutscher Behindertensportverband, UN Women und Bundesverband Lebenshilfe

**2013** erscheint die Broschüre „Für Respekt und Wertschätzung-Gegen sexualisierte Gewalt im Erwachsenensport!“. Das Bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ geht an den Start und kurze Zeit später kooperiert der DOSB mit dem Hilfetelefon.

**2008**

Zu Beginn unterstützten insgesamt acht Aktionspartnerinnen das Engagement des DOSB: Deutscher Aikido-Bund, Deutscher Judo-Bund, Deutscher Ju-Jitsu Verband, Deutsche Karate Verband, Deutsche Taekwondo Union, Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe, Frauenhaus-Koordinierungsstelle e.V., sowie der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragte und Frauenbüros

Regina Halmich wird **2010** Schirmfrau der Aktion. Die DOSB-Mitgliederversammlung verabschiedet die Selbstverpflichtung „SCHUTZ VOR SEXUALISIERTER GEWALT IM SPORT - Vorbeugen und Aufklären, Hinsehen und Handeln!“ (Münchener Erklärung).

**2012** findet die Themenwoche „Gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ von DOSB und dsj statt.

Im Rahmen des 10jährigen Jubiläums schreibt der DOSB seinen Gleichstellungspreis **2018** gegen (sexualisierte) Gewalt im Sport aus. Im November zeichnet er in Berlin den LSB NRW für seine vorbildhaften und langjährigen Aktivitäten in diesem Themenfeld aus.



"Starke Netze gegen Gewalt: Interkulturell" ist ein Teilprojekt des Bundesprogramms Integration durch Sport, das der DOSB gemeinsam mit dem Deutschen Judo-Bund und dem Nordrhein-Westfälischen Judoverband **2016** durchgeführt hat.

**2014** wird zum ersten Mal der Vereinswettbewerb „Starke Netze gegen Gewalt“ ausgeschrieben. Er wird unterstützt durch das BMFSFJ. Der Aktionsflyer erscheint in leichter Sprache.

**2018**

Die DOSB-Mitgliederversammlung **2018** stellt sich hinter die Anträge der DOSB-Frauen-Vollversammlung und der dsj-Vollversammlung mit dem Ziel, die Prävention von und Intervention bei jeglicher Form von Gewalt und Diskriminierung, insbesondere sexualisierter Gewalt, dauerhaft in den Sportorganisationen zu verankern.

Seit **2017** unterstützt der DOSB die weltweite Aktion „One Billion Rising“ in Berlin und in Frankfurt

Seit **2015** engagiert sich der DOSB unter dem Motto „Starke Netze gegen Gewalt“. Es findet ein Aktionstag mit den Aktionspartner/innen am Berliner Hauptbahnhof statt. Mit vor Ort waren Kirsten Bruhn, mehrmalige Paralympic-Siegerin, Mandy Sonnemann, World Games Siegerin und dreifache Weltmeisterin im Ju-Jitsu Fighting und Helga Balkie, Karate-Weltmeisterin der Sehbehinderten im Kata.

